



Stenografischer Bericht

öffentlicher Teil

6. Sitzung – Ausschuss für Digitales, Innovation und Datenschutz

14. Mai 2025 – 13:11 bis 13:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz: Nina Eisenhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

CDU

Michelle Kraft
Maximilian Schimmel
Stefan Schneider
Sebastian Sommer (Hochtaunus)
Kim-Sarah Speer
Annette Wetekam

AfD

Karsten Bletzer
Markus Fuchs
Christian Rohde

SPD

Bijan Kaffenberger
Cirsten Kunz-Strueder

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andreas Ewald
Torsten Leveringhaus

Freie Demokraten

Oliver Stirböck



Fraktionsassistentinnen und -assistenten:

CDU:	Sebastian Daher
AfD:	Michael Bertha
SPD:	Franziska Pautsch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:	David Coenen-Staß
Freie Demokraten:	Mario Klotzsche

Landesregierung, Rechnungshof, etc.:

Name (bitte in Druckbuchstaben)	Amtsbezeichnung	Ministerium, Behörde
Prof. K. Sinemus	Min	
Fischelitz, Dr. Walter	Min Dirg	
Bainhardt, Dr. Tina	ROR	
Eckhard, Angelika	RD	
SOMMER, JULIA		
Pitruzzella, Pietro	ROR	
GRAHLICH, PATRIK	LNR	
Lohse, Ina	RORin	
Bauer, Sandra	WRBark	
KANTHER, WILHELM	NRH	
Böschel, Lukas	ROR	

Protokollführung: Maximilian Sadkowiak



1. Berichts Antrag
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Insolvenzverfahren der Breitband Nordhessen GmbH – Was
unternimmt die Landesregierung?
– Drucks. [21/1244](#) –

hierzu:

Schreiben des HMD vom 12.02.2025

– Ausschussvorlage DDA 21/1 –

(eingegangen und verteilt am 20.02.2025)

Abgeordneter Torsten **Leveringhaus:**

Wir versuchen, es kurz zu halten, aber ein paar Nachfragen haben wir. Ich werde anfangen auf Seite 4 mit der Beantwortung der Fragen 1 bis 3. Als letzter Satz der Antwort steht dort:

„Als weitere Möglichkeit wird ein Verkauf geprüft.“

Jetzt ist diese Vorlage vom Februar. Nun ist es Mitte Mai. Wir wollten nachfragen, ob es Neuigkeiten gibt, die hinsichtlich dieses Punktes verkündet werden können.

ROR **Pietro Pitruzzella:**

Der Verkaufsprozess wurde von der BNG eingeleitet.

Abgeordneter Torsten **Leveringhaus:**

Ich komme zur Antwort auf Frage 10 auf Seite 5. Dort geht es um die Frage des Forderungsausfalls bei der Genossenschaft. Ich verweise in dem Zusammenhang auch auf die Kleine Anfrage der FDP-Fraktion, Drucksache 21/191. Da sind Zahlen zu Darlehen genannt worden: knapp 22,3 Millionen Euro und 128,3 Millionen Euro. Wir reden also über knapp 150 Millionen Euro, die da als Darlehenssummen genannt werden.

Hier steht nun:

„Bei Bedarf kommt das Land seiner Verpflichtung nach.“

Da stellt sich die Frage: Stimmen die Zahlen aus der Kleinen Anfrage der FDP? Reden wir über die Summe von 150 Millionen Euro, die als Garantie hinterlegt ist? Wäre das der maximale Schaden des Landes, wenn es zu einer Insolvenz der BNG kommen würde?

LMR Patrik Kraulich:

In der Tat ist es richtig, was Sie aus der Kleinen Anfrage zitiert haben. Das ist der maximale von uns verbürgte Betrag. Es sind rund 150 Millionen. Diese sind natürlich nicht mehr valutierend. Dann wäre natürlich noch ein möglicher Verkaufserlös abzuziehen, aber alle diese Zahlen kennen wir noch nicht. Deswegen können wir über tatsächliche Schadenshöhen nichts sagen. In der Tat, die maximale Schadenshöhe entspricht der Höhe der Garantie. Das sind die von Ihnen genannten Zahlen aus der Kleinen Anfrage.

Abgeordneter Torsten Leveringhaus:

Dann komme ich zu Seite 7, der Beantwortung der Frage 13, konkrete Anstrengungen seitens der BNG. Auch da ist von Verhandlungen mit der NCK, der Netcom Kassel, die Rede, welche bisher ohne Ergebnis geblieben sind.

Herr Pitruzzella, Sie hatten geantwortet, der Verkaufsprozess sei eingeleitet. Inwieweit sind diese Verhandlungen mit der NCK noch aktuell? Sind die jetzt komplett raus?

ROR Pietro Pitruzzella:

Natürlich wird weiterhin mit der NCK gesprochen und verhandelt, aber der Verkaufsprozess ist eingeleitet.

Abgeordneter Torsten Leveringhaus:

Auf der gleichen Seite sind auch die Fragen 14 bis 16 beantwortet. Es steht dort:

„Die Landesregierung prüft, ob eine finanzielle Unterstützung zu leisten ist und ob dies haushälterisch und (beihilfe-)rechtlich möglich ist.“

Ist diese Prüfung abgeschlossen? Ich frage vor allem in Hinsicht auf das Beihilferecht, inwieweit es da zu Schwierigkeiten kommen könnte.

LMR Patrik Kraulich:

Die Frage einer finanziellen Beteiligung stellt sich im Moment nicht, weil wir im Verkaufsprozess sind und dann entscheiden werden, wie wir weiter damit umgehen. Wir haben natürlich auch insbesondere beihilferechtliche Fragen geprüft. Bisher haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass es beihilferechtlich *nicht* möglich sein sollte. Beihilferecht fällt nach der Zuständigkeitsregelung des Landes in den Bereich des Wirtschaftsministeriums. Mit den entsprechenden Kollegen haben wir gesprochen.

Abgeordneter Torsten Leveringhaus:

Eine Seite weiter zur Beantwortung der Frage 17. Dazu lautet der letzte Satz:

„Die finanziellen Beiträge der Gesellschafter [Landkreise] sind als nachrangige Darlehen gewährt worden.“

Dazu eine Nachfrage: Das heißt also, die Landkreise werden als Letzte bedient und könnten, wenn der Verkaufsprozess scheitert und es zu einer Insolvenz kommt, da sie als Letzte bedient würden, einen Kompletterlust erleiden? Ist das so korrekt?

ROR Pietro Pitruzzella:

Das ist die Natur eines Nachrangdarlehens. Das Nachrangdarlehen wurde gewährt und ist in dem Moment Teil des Eigenkapitals.

Abgeordneter Torsten Leveringhaus:

Ich komme langsam zum Ende. – Ich habe noch eine Frage zu den Ausbauquoten, zu den letzten beiden Seiten. Dort ist unter anderem beschrieben, wie hoch die Ausbauquoten sind und dass die Ausbauquoten im Bereich der BNG über dem hessenweiten Durchschnitt liegen. Allerdings gibt es da deutliche Unterschiede. Der landesweite Durchschnitt zum Stand Mitte 2024, wie er hier in der Vorlage steht, betrug 27,54 %. Es gibt Landkreise, die weit darüber liegen, wie der Landkreis Kassel mit 41,04 % FTTB/H. Die Ausbauquote im Schwalm-Eder-Kreis beträgt 52,08 %. Es gibt aber auch den Landkreis Hersfeld-Rotenburg mit 18,45 % und weit abgeschlagen den Landkreis Waldeck-Frankenberg mit 7,09 %.

Nun ist das Ziel der Landesregierung, den FTTB/H-Ausbau bis 2030 flächendeckend zu bewerkstelligen. Angesichts dieser Zahlen frage ich, ob es noch als realistisch angesehen wird, dieses Ziel wirklich bis 2030 zu erreichen.

ROR Pietro Pitruzzella:

Kurz vorweg: Die Zahlen im Breitbandatlas dienen der Vergleichbarkeit, sind aber meist zu dem Zeitpunkt, an dem sie veröffentlicht werden, etwas veraltet. Das liegt in der Natur der Abfrage, die über einen sehr langen Zeitraum stattfindet.

Im Fall der Landkreise Kassel, Schwalm-Eder und Werra-Meißner liegen die Ausbauquoten erfreulicherweise über dem hessischen Durchschnitt. Im Fall der Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Waldeck-Frankenberg liegen sie darunter. Das lässt erst einmal keinen Rückschluss auf das Ziel 2030 zu. Das verfolgen wir weiter. Es findet weiterhin ein sehr aktiver Ausbau mit der Basis der bereits verlegten Infrastruktur durch die BNG statt.

Abgeordneter Torsten Leveringhaus:

Noch eine gezielte Nachfrage, auf die Sie mit Ja oder Nein antworten können: Die Landesregierung hält weiter an dem Ziel fest, bis 2030 den flächendeckenden FTTB/H-Ausbau für ganz Hessen zu realisieren?

Ministerin Prof. **Dr. Kristina Sinemus:**

Natürlich halten wir an dem Ziel fest.

Abgeordneter Torsten **Leveringhaus:**

Wie definieren Sie an dieser Stelle flächendeckend? Bedeutet das zu 100 % oder bezieht sich das auf die Gebiete? Das ist meine letzte Nachfrage.

ROR **Pietro Pitruzzella:**

Eine flächendeckende Versorgung sieht mindestens eine Versorgung von über 90 % der Fläche vor. Das kann unterschiedlich ausfallen. Wir gehen aber davon aus, dass, wenn wir von den letzten Prozentpunkten sprechen, wir von sehr weit entlegenen Außenlagen reden, wo man auch bewerten muss, ob sich ein Anschluss dort lohnt. Das muss man im Einzelfall prüfen.

Vorsitzende:

Gibt es weitere Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall.

Beschluss:

DDA 21/6 – 14.05.2025

Der Berichts Antrag gilt mit der Entgegennahme des Berichts im Ausschuss für Digitales, Innovation und Datenschutz als erledigt.

(einvernehmlich)

(Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 13:20 Uhr –
Weiter mit nicht öffentlichem Teil)